

**Ev.-Luth. Domgemeinde Schwerin**



**Domgemeindebrief  
Dezember 2024 – Februar 2025**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Adventszeit ist für mich eine Zeit der Besinnung und der Vorfreude. Vorfreude auf die Weihnachtstage. Auf den Heiligen Abend freue ich mich noch immer wie ein Kind. Ich freue mich über das Früchtebrot, das wir bei uns zu Hause dann anschneiden. Schon vor Wochen haben wir es gebacken, dann ist es endlich so weit. Ich freue mich auf den Aufbau der Krippe. Auf das Schmücken des Weihnachtsbaumes mit roten und grünen Kugeln, den gläsernen Vögeln aus Lauscha und den zerbrechlichen Strohsternen. Am meisten aber freue ich mich darauf, dass wir am Heiligen Abend im Schweriner Dom im Gottesdienst gemeinsam „O du fröhliche“ singen. Denn dann wird es für mich erst so richtig Weihnachten.

„Oh du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“ - ich liebe dieses Weihnachtslied. Vielleicht auch deshalb, weil man spürt, dass es aus einer gar nicht nur fröhlichen Zeit stammt. Im Jahr 1815 wurde es wohl zum ersten Mal gesungen. Der Sozialreformer Johannes Falk schrieb es damals in Weimar. Zwei Jahre zuvor hatte er selbst schwere Schicksalsschläge und großen Kummer erlebt: vier seiner sieben Kinder sind an Typhus gestorben. Aber Johannes Falk verwandelte den Schmerz über den Tod seiner Kinder in Gutes: er nahm bei sich zu Hause Waisenkinder auf. Und er gründete ein Waisenhaus, den Lutherhof. Dort entwickelte er eine für seine Zeit ganz neue Pädagogik: ohne Zwang und ohne Schläge sollten die Kinder dort aufwachsen. Für diese Waisenkinder schrieb er sein bis heute so bekanntes Weihnachtslied.



„O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit. Welt ging verloren. Christ ist geboren.“ - Das Lied von Johannes Falk singt von dem, was Menschen bis heute bewegt und sorgt: Dass diese Welt verloren gehen könnte. Untergehen in Leid und Schmerz. Das Lied verdrängt nicht, wie es in der Welt zugeht, dass

Menschen Schweres erleben, Kummer und Traurigkeit. Ja, da ist viel Leid in unserer Welt. Auch heute. Und manchmal mag da sogar das Gefühl sein, dass alles verloren gehen könnte.

Aber: Weihnachten hält dagegen. Mit einer, mit *der* guten Nachricht: "Christ ist geboren." Gottes Mensch gewordene Liebe kommt in unsere gefährdete, zerbrechliche Welt. Zu uns. Geht mit uns ihren Weg durch die Zeiten. Lässt sich nicht unterkriegen. Behält gegen alle Todesmächte das letzte Wort. Nach dieser gute Nachricht sehe ich mich. Ich brauche sie. Damit auch ich nicht verloren gehe in Kummer und Sorgen. „Welt ging verloren. Christ ist geboren.“ Mit Christus ist Gottes Liebe in der Welt. An unserer Seite, was auch geschieht. Diese gute Nachricht ist der Grund für eine fröhliche, selige und gnadenbringende Weihnachtszeit. Am Heiligen Abend will ich davon singen. Aus ganzem Herzen. Gemeinsam mit vielen anderen. Und dann immer wieder in diesen Tagen. Ich wünsche Ihnen gesegnete und fröhliche Weihnachten!

Ihre  
Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt

Bild Titelseite: © Conny Dührsen  
Bild Seite 2: N. Schwarz ©  
GemeindebriefDruckerei.de

## Aktuelles

### Einladung zum Seniorenadvent am 5. Dezember

Adventzeit - Eine Zeit der Ruhe und Besinnung soll sie sein. Es ist jede Stube schön und adventlich geschmückt. Lassen Sie uns gemeinsam einige ruhige und besinnliche Stunden verbringen. Auch wir haben die **Thomaskapelle** adventlich hergerichtet und freuen uns auf Sie, auf die Kaffeetafel und die schönen bekannten Lieder, die wir singen wollen. Am **5. Dezember** wollen wir ab **14 Uhr** zusammen sein. Der Zugang ist über den Kreuzgang und den Dom vom Markt her möglich. Zur besseren Planung melden Sie sich bitte bei uns an.



*Ihre Mitarbeiter der Domgemeinde*

*Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de*



### Verabschiedung Birgit Kolenda

Nach Stefan Grasmeyer wird auch Birgit Kolenda zum Jahresende in den verdienten Ruhestand gehen. Beide bildeten ein gutes Team und ergänzten sich hervorragend. Birgit Kolenda hielt insbesondere zu den Ehrenamtlichen im Dom einen guten und engen Kontakt und war für sie fürsorgliche Ansprechpartnerin. Der Kirchengemeinderat ist Birgit Kolenda dankbar für ihren Dienst und wünscht ihr für den Ruhestand alles Gute und Gottes Segen. Wir freuen uns darüber, dass sie sich zukünftig ehrenamtlich weiter im Dom engagieren will und freuen uns auf viele Begegnungen mit ihr. Im **Abendmahlgottesdienst am Neujahrstag** wird Birgit Kolenda in den Ruhestand verabschiedet werden.

*Der Kirchengemeinderat*

### Weiteres aus dem Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat hat auf seiner Sitzung am 7. Oktober Annett Roloff als Nachrückerin in den Kirchengemeinderat gewählt. Im Gottesdienst am 20. Oktober wurde sie in ihr Amt eingeführt. Der Kirchengemeinderat ist nach dem Ausscheiden von Ulrike Junius nun wieder vollzählig.

Ulrike Junius hatte im Sommer ihr Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt. Sie hat der Domgemeinde sehr viel von ihrer Zeit und Kraft gegeben. Nach dem Unfall von Pastor Volker Mischok und in der Zeit der Vakanz bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle mit Domprediger Pastor Güntzel Schmidt trug Ulrike Junius als Vorsitzende des Kirchengemeinderates die Hauptlast der Arbeit und die Verantwortung für die Domgemeinde. Dafür ist ihr der Kirchengemeinderat sehr dankbar - und bedauert zugleich ihr Ausscheiden aus dem Kirchengemeinderat sehr.

Ulrike Junius wird weiter in unserer Gemeinde mitarbeiten. Sie hält Kindergottesdienste und wird als Prädikantin auch weiterhin Gottesdienste im Dom übernehmen.



*Bilder: © Privat*

## Gedenkfeier für verstorbene Kinder und Geschwister

Am 8. Dezember findet 17 Uhr im Dom der diesjährige Gedenkgottesdienst statt. Eingeladen sind betroffene Eltern, Geschwister, Großeltern aus Schwerin und Umgebung. Die Feier wird durch ein Team um die Krankenhauseelsorge in Schwerin vorbereitet. Rückfragen gern an Pastor Andreas Greve (Telefon 0385 5202391) oder Frau Karola Pfeifer (Telefon 0385 5203382).

Andreas Greve



## ***Nachrichten aus der Domkantorei***

Derzeit probt die Domkantorei an zwei bekannten und beliebten Chorwerken: dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach und dem Messias von Georg Friedrich Händel.

### ***Weihnachtsoratorium***

Für viele Menschen gehört der Besuch einer Aufführung des Weihnachtsoratoriums mit seinem jubelnden von Trompeten und Pauken begleiteten „Jauchzet, frohlocket“, seiner in Musik ausgedrückten Freude über die Geburt Christi genauso zur Adventszeit, wie Plätzchenbacken, Basteln, Geschenke finden, Weihnachtsmarktbesuch und die Gottesdienste an den Festtagen. Johann Sebastian Bach schrieb die Musik für das



Bild: © Timm Allrich

Weihnachtsoratorium (BWV 248) 1734, er befand sich zu der Zeit auf der Höhe seiner Meisterschaft. 6 Kantaten entstanden, die jeweils in Gottesdiensten an den drei Weihnachtstagen 1734, am Neujahrstag, dem Sonntag nach Neujahr und Epiphaniastag 1735 in der St. Thomaskirche und St. Nikolai in Leipzig aufgeführt wurden. Zum Teil gab es zwei Aufführungen einer Kantate an einem Tag. Vollständige Evangelientexte liegen dem Werk zugrunde. Beim Komponieren nutzte Bach vielfach das Parodieverfahren, griff auf bereits von ihm geschriebene Musik zurück. Carl Philipp Emanuel Bach erbe nach dem Tod seines Vaters die autographe Partitur und die Originalstimmen. Über Carl Friedrich Zelter gelangten diese Noten an die Sing-Akademie zu Berlin und 1854 erwarb die Königliche Bibliothek zu Berlin, die heutige Staatsbibliothek, das Werk. Die erste Aufführung

nach Bachs Tod 1750 fand erst 1857 durch die Sing-Akademie zu Berlin unter Eduard Grell im Konzerthaus der Singakademie hinter der Neuen Wache statt. Ab Mitte des 20. Jahrhunderts erlangte das Werk immer mehr Breitenwirkung im Zuge der kirchenmusikalischen Erneuerungsbewegung und zählt heute zu den berühmtesten geistlichen Kompositionen.

Die Domkantorei führt die ersten drei Kantaten des Werkes am Freitag, den 20.12.2024, ab 19:30 Uhr in der St. Paulskirche auf und freut sich auf viele Zuhörer. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung Schoknecht und Restkarten an der Abendkasse.

## **Messias**

Der 1741 in nur 24 Tagen komponierte „Messias“ von Georg Friedrich Händel gilt als Urbild des Oratoriums. Charles Jennens hatte Bibeltexte in englischer Sprache zusammengestellt, Händel die Komposition geschaffen. Unter dem Namen „Messiah“, das ist ein ursprünglich hebräischer Hoheitstitel aus der jüdischen Bibel und bedeutet „der Gesalbte“, wurde das Werk am 13.04.1742 in Dublin aufgeführt. Händels Versuche, die Reihe seiner italienischen Opern in London fortzusetzen, waren gescheitert und die Einladung zu einer Konzertreihe in Dublin gab den Anlass für die Arbeit am Oratorium. In Dublin wurde der Messias enthusiastisch aufgenommen, in London war die Etablierung problematisch. Das Publikum tat sich schwer mit der Einordnung des Werkes, die zusammengestellten Bibeltexte waren nicht für eine gottesdienstliche Verwendung geeignet. Heute ist der Messias eines der beliebtesten Werke geistlicher Musik im christlichen Abendland. In Dublin werden jedes Jahr am Jahrestag der Uraufführung Teile des Messias in der Nähe der ehemaligen Great Music Hall auf der Fishamble Street unter freiem Himmel aufgeführt. Eines der meist aufgeführten Stücke der Musikkultur ist das Halleluja aus dem Messias. Oft erhebt sich das Publikum dazu. Das geht auf eine Legende zurück, nach der König Georg II. beim Hören dieses Chorstückes so ergriffen war, dass er aufsprang und das übrige Publikum es ihm gleichtat.



Die Domkantorei wird den Messias (HWV 56) am Samstag, den 22.02.2025, in der St. Paulskirche aufführen. Auch für dieses Konzert wird es Eintrittskarten in der Buchhandlung Schoknecht (Schlossstraße 20) und an der Abendkasse geben.

*Ute Rothacker*

*Bild: © Jan Ernst - Händelskulptur im Fitzwilliam-Museum Cambridge*

## **Musik im Dom**

Die regelmäßigen Termine der Gruppen sind:

- Kinderchor (1.-4. Klasse), Montag 16:00 - 16:45 Uhr, Thomaskapelle
- Jugendchor (ab 5. Klasse), Montag 17:00 - 18:00 Uhr, Thomaskapelle
- Domkantorei, Dienstag 19:30 Uhr, Wichernsaal der Diakonie oder Dom
- Vokalkreis 65plus, Donnerstag (14täglich) 10:00 Uhr, Dom
- Projektchor Populärmusik, Donnerstag (14täglich) 18:00 - 19:30 Uhr Thomaskapelle

**Freitag, 20. Dezember, 19:30 Uhr, St. Paulskirche J. S. Bach: Weihnachtsoratorium**

Solisten, Concerto Celestino, Domkantorei

**Donnerstag, 26. Dezember, 10 Uhr, Thomaskapelle Musikalischer Gottesdienst**

**Dienstag, 31. Dezember, 21 Uhr, Dom Orgelmusik und Texte zum Jahresausklang**

Lesungen: Güntzel Schmidt Orgel: Jan Ernst

**Samstag, 22. Februar, 17 Uhr, St. Paulskirche G. F. Händel: Messias**

# Dom-Tansania-Initiative

Liebe Unterstützer der Dom-Tansania-Initiative, ein herzliches Dankeschön für alle Ihre Unterstützung. Das Schulgeld für unsere 17 Mädchen und Jungen geht nun auf den Weg. Es ist meist für das ganze Jahr 2025. 16 Familien zahlen es – das ist echt gut und wir sind sehr dankbar. Diese Mädchen und Jungen stammen von den Massai oder aus sehr armen Familien, die das Schulgeld selbst nicht aufbringen können. Alle Kinder lernen sehr gut. Ich kenne fast alle und wir bekommen auch ständig Infos und Bilder. Auch die Frauengruppen der lutherischen Gemeinden bekommen Zuschüsse zu ihren kleinen Projekten. Oft sind dabei Witwen, die sonst überhaupt kein Einkommen haben. Also: rundum ist es eine große Hilfe, die die Domgemeinde mit ihrer Tansania-Initiative nun schon seit mehr als 30 Jahren macht. Seien Sie uns gewogen auch weiterhin! Auf Wiedersehen – Kwaheri!

*Gerlinde Haker*



Staatswappen Tansania  
Bild: © Wikipedia

# Montessori-Schule

## Vorausschau in der Montessori-Schule

Im letzten Brief der Domgemeinde berichteten wir über den Start in das neue Schuljahr und das Willkommen der neuen Schülerinnen und Schüler. Und schon jetzt, im Herbst des zu Ende gehenden Jahres, planen wir bereits das neue Schuljahr. Im August 2025 möchten wir wieder neue Schülerinnen und Schüler begrüßen und luden dazu im Oktober viele Kinder zu einem Schultag ein. Gemeinsam mit ihren Eltern verbrachten sie wertvolle Unterrichtszeit in der Monte. Bereits im nächsten Schritt der Schüleraufnahme werden die künftigen Montessori-Schüler die Vorschule besuchen, die durch die Lehrkräfte einmal monatlich bis zum Ende des aktuellen Schuljahres durchgeführt wird. Parallel haben die Eltern die Möglichkeit, mit der Schulleitung im Gespräch zu bleiben und Wichtiges zu besprechen. Die Kinder lernen in der Zeit spielerisch, Montessori-Materialien der Bereiche Sprache, Mathematik und aus dem Sinnesbereich sowie dem Bereich der Übungen des täglichen Lebens kennen und mit ihnen umzugehen. Sicher wird nicht allen alles unbekannt sein, da sie zum Teil aus Kindertagesstätten mit Montessori-Profil kommen, aber dennoch wird die Zeit in der Schule wertvoll sein. Sie lernen künftige Mitschüler und Lehrer kennen, gleichzeitig werden sie erfahren, wo sich die Garderoben, Toiletten und auch der Schulhof befinden. All diese Erfahrungen werden für die Kinder wichtige Bausteine in der Schulvorbereitung sein, ohne die Bedeutung des letzten Kindergartenjahres zu schmälern.



*Fred Vorfahr, Schulleiter Montessori-Schule*

*Bild: © Montessori-Schule*

## Aus dem Kirchenkreis

### MitMenschen unterwegs

„MitMenschen unterwegs – Basiskurs für Ehrenamtliche“ heißt ein neues Angebot des mecklenburgischen Kirchenkreises. Der Kurs richtet sich an Personen, die Lust haben, in ihrer Gemeinde, ihrer Nachbarschaft oder Region Gruppen zu gründen und zu leiten, Räume für Begegnungen zu öffnen oder Projekte zu



initiiieren, um Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Gehen Sie auch manchmal durch Ihr Wohnviertel, Ihre Straße oder Ihr Dorf und wünschen sich mehr Lebendigkeit, mehr Miteinander, mehr Kontakt? Vielleicht wissen Sie von dem einen oder der anderen, der kaum aus der Wohnung kommt, die wenig Kontakte hat und nach Möglichkeiten sucht, mit anderen zusammen zu kommen. Haben Sie auch immer mal wieder im Kopf Ideen gesponnen, was man in Ihrer Gegend auf die Beine stellen könnte, um Ihr Umfeld einladender und lebendiger und gemeinschaftlicher zu machen? Vieles, was unser gesellschaftliches Zusammenleben prägt und bereichert, ist ja tatsächlich aus Ideen Einzelner oder aus Fantasien „am Küchentisch“ entstanden – und noch mehr Ideen und Küchentischfantasien liegen noch brach, weil sie den Weg „nach draußen“ nicht gefunden haben. Im Basiskurs wollen wir Mut machen, (vielleicht schon vorhandene) Ideen entwickeln, Werkzeuge und Hilfsmittel vorstellen und zusammen ausprobieren. Was Interessierte mitbringen sollten, ist die Motivation, etwas anzustoßen und Verantwortung zu übernehmen, ein bisschen Zeit und Energie und eine grundsätzlich wertschätzende Haltung anderen Menschen gegenüber. Der Kurs soll in Wismar stattfinden und umfasst drei Samstage und acht Abendtermine von Ende Januar bis November 2025. Verantwortlich ist eine Projektgruppe aus dem mecklenburgischen Kirchenkreis, der auch Mittel und Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Information und Anmeldung: Bruni Romer, eMail: [Begegnungsprojekte@elkm.de](mailto:Begegnungsprojekte@elkm.de)

Telefon: 0160 2948 942

Bild: © ELKM

## Kinder, Jugend, Konfirmanden, Familien

### Advent und Weihnachten

Herzlich eingeladen sind alle Gemeindemitglieder, insbesondere Familien mit kleinen und großen Kindern, zum **Familiengottesdienst am zweiten Advent, 8. Dezember, 10 Uhr, in der Thomaskapelle!**

An den drei Advents-Dienstagen **3. Dezember, 10. Dezember, 17. Dezember jeweils 10 Uhr**, sind Kinder im Kita-Alter und Grundschulkindern zusammen mit ihren Kita-Gruppen, Eltern oder Großeltern bzw. Schulklassen wieder zu „**Geschichten zur Weihnacht**“ in den Dom eingeladen.

Die **Christvesper mit Krippenspiel** findet am Heiligen Abend, **24. Dezember, 15 Uhr im Dom** statt. 20 Kinder und Jugendliche sind in diesem Jahr dabei und werden uns mit ihrem Spiel an den Grund des Weihnachtsfestes erinnern.

Großer Gott für kleine Leute

## KleineKinderKirche

Der monatliche Gottesdienst für Familien mit Kindern im Alter bis 6 Jahre -



KIRCHE MIT KINDERN

mit „Kaffeetafel“, Spielen und Malen für die Kinder und der Möglichkeit des persönlichen Austauschs im Anschluss

**3. Mittwoch im Monat, 16:30 Uhr**  
in der Thomaskapelle des Schweriner Doms



Nächste Termine: 18.12.24 / 15.01.25 / 19.02.25

Die KleineKinderKirche ist ein gemeinsames Angebot der Schweriner Kirchengemeinden. Informationen unter 03520 / 1323094.

### Kleine-Kinder-Kirche

Zum monatlichen Gottesdienst für Familien mit Kindern bis zum Grundschulalter laden die Kirchengemeinden der Stadt jeweils am **dritten Mittwoch im Monat, 16:30 Uhr**, in die **Thomaskapelle** des Domes ein. Wir feiern gemeinsam einen ca. halbstündigen Gottesdienst mit gemeinsamen Singen und dem Entdecken biblischer Geschichten, die wir zusammen mit den Kindern als Bodenbild gestalten. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss – die Kinder können spielen und die Eltern sich über gemeinsame Themen austauschen.

**Termine: 18. Dezember, 15. Januar, 19. Februar**

*Matthias Labude*

### Spaghettigottesdienste

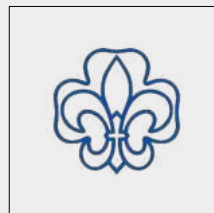
Seit Schuljahresbeginn bieten die Kirchengemeinden der Stadt **vierteljährlich** einen Spaghettigottesdienst an – **samstags, 10:45 Uhr**, in der **Schelfkirche**. Wir feiern eine halbe Stunde einen kindgerechten Gottesdienst für die ganze Familie. Die Kinder sitzen im Altarraum, es wird eine eingängige Geschichte erzählt, wir singen freudige Lieder für Groß und Klein, es darf rumgelaufen und gekrabbelt werden, wenn jemand nicht mehr sitzen kann, und jede/r kann zwischendurch etwas sagen. Mithilfe von Muggelsteinen bringen alle großen und kleinen Leute ihre Gedanken, ihren Dank und ihre Sorgen vor Gott. Nach einer halben Stunde laufen wir hungrig ins Gemeindehaus rüber und dort gibt es Spaghetti mit Tomatensoße, Zeit zum Erzählen, malen und im Garten toben. Wenn die Großen müde sind, müssen die Kleinen mit ihnen zum Mittagsschlaf nach Hause.

**Nächster Termin: 18. Januar**

*Kristin Glüer*

### Pfadfinderarbeit und Waldweihnacht

Seit Anfang des Schuljahres gibt es eine Pfadfindergruppe, Stamm Heinrich der Löwe, die sich mittwochs im Turmraum der Schelfkirche trifft. Es sind 14 Kinder im Grundschulalter, die aus der ganzen Innenstadt zur Gruppenstunde zusammen kommen. Hier lernen sie miteinander, was Pfadfinder so brauchen: Knoten und Bünde, Erste-Hilfe-Maßnahmen, Steinsuppe kochen und Feuer anzünden, Korten aufbauen und wieder verpacken, Funkkontakte in die ganze Welt absetzen und vieles mehr. Die Gruppe wird geleitet von Diakon Reinhard Sorge und Gemeindepädagoge Matthias Labude und erobert auch regelmäßig die Räume des Doms.



Im Dezember unternimmt die Gruppe gemeinsam mit der Lankower Pfadfindergruppe etwas ganz Besonderes: Im Werderforst werden sie eine echte Waldweihnacht feiern und gemeinsam mit dem Förster die Tiere mit Eicheln, Maiskolben und Tierfutter beschenken. Es gibt ein ordentliches Pfadfinderfeuer und Kinderpunsch und mit Glück auch schon Schnee. Wer den Kinderbrauch der Waldweihnacht noch nicht kennt, kann im Buch „Lüttenwiehnacht“ von Hans Fallada gern nachlesen.

*Reinhard Sorge / Kristin Glüer / Matthias Labude*

*Bild: © Verband Christlicher Pfadfinder*



## Junge Gemeinde

Im Oktober trafen sich Jugendliche aus der Domgemeinde, Schlosskirchengemeinde, Schelfgemeinde und Friedensgemeinde im Gemeinderaum des Domes zu einem gemeinsamen JG-Abend. Zur Diskussion stand, die zur Zeit noch in den einzelnen Gemeinden stattfindenden Treffen zukünftig an einem Ort zu bündeln. Es wurden Pro und Contra ausgetauscht und am Ende gab es einen einstimmigen Beschluss, ab Januar 2025 die JG-Treffen am Dom stattfinden zu lassen. Bereits am **16. Dezember** wird es **18 Uhr** eine gemeinsame **Adventsfeier im Gemeinderaum Am Dom 1** geben.

*Matthias Labude*

## Ferienkirche – Leben wie im Mittelalter

Jedes Jahr während der Winterferien findet die Ferienkirche statt. Dieses Mal sind wir zu Gast in der Weinbergschule Lankow. Wir unternehmen eine Zeitreise in das Mittelalter und tauchen ein in eine ganz fremde Welt mit Kathedralenbau, Klosterleben, Tagesgebeten, frommen Rittern und Burgdamen, fleißigen Bauern und armen Gauklern. Die Ferienkirche findet von 9-15 Uhr statt und ist als Hortersatz und Ferienspaß gedacht. Vorschulkinder, die schon ohne Mittagsschlaf durch den Tag kommen sind mit ihren älteren Geschwistern ebenfalls willkommen. Wer gerade andere Kinder als Ferienbesuch hat, bring diese einfach mit. Bitte melden sie ihr Kind / ihre Kinder telefonisch oder schriftlich bei Gemeindepädagoge Matthias Labude an, sie bekommen dann schriftlich die Anmeldung und nähere Informationen.



*Bild: © Sergio Cerrato auf Pixabay*

Termin: **3. bis 5. Februar 2025**

Uhrzeit: **9 bis 15 Uhr**

Ort: **Weinbergschule Schwerin-Lankow, Eutiner Str. 3, 19057 Schwerin**

Kosten: **25 Euro, für Geschwisterkinder 20 Euro (inkl. Mittagessen)**

*Matthias Labude*

## Gruppenleitungsseminar – Ein Angebot der Propstei für Jugendliche

Vor eine Gruppe treten. Ein Spiel oder eine Themenarbeit anleiten. Eine Gruppe motivieren oder sie bremsen, wenn es nötig ist. Dies alles sind Inhalte und Ziele unseres Gruppenleitungsseminares (GLS) im Freizeit- und Segelzentrum in Ratzeburg. Wir lernen dies theoretisch und üben es praktisch. Die Woche ist gefüllt mit den Themen und "Fächern", die für den Erwerb der Jugendleitungs-Card Voraussetzung sind: Entwicklungspsychologie bei Kindern und Jugendlichen, Gruppenentwicklung und -typen, Leitungsverhalten und Leitungstiele, Spielpädagogik, Rechtsfragen, Entwicklung eines Projektes, Kommunikation und Konflikte, Erarbeiten einer Andacht und Feedbackmethoden. Die Themen kommen unterschiedlich vor im Grund-, Aufbau- oder Spezialkurs. Diese Kurse können in aufeinanderfolgenden Jahren absolviert werden. Nach der Arbeit gehören zum Programm: ein Stadtspiel, ein Workshopnachmittag mit Kreativmethoden, ein

Spiel- und ein Kulturabend und eine ausgelassene Party am letzten Abend. Der Besuch des GLS ist Voraussetzung für die Leitung einer Gruppe im Rahmen des Frieslandprojektes und vieler anderer Projekte mit Beteiligung von Teamern / GruppenleiterInnen.

Wir beginnen am Sonntag, den 1. Februar mit der Anreise zu 16 Uhr am Domhof 36 in 23909 Ratzeburg (CVJM Freizeit- und Segelzentrum) und enden mit dem Reisesegen am Samstag, den 8. Februar um 14 Uhr.

Das Seminar kostet mit Unterkunft, Verpflegung, Seminarmaterial und weiteren Kosten 180,00 Euro. Preisnachlässe sind möglich - bitte kontaktiert uns. Wir gewähren Preisnachlässe und vermitteln Förderungen durch Kirche und Landkreise.

Die Teilnehmenden müssen zum Stichtag 1. Juli 2025 mindestens 15 Jahre alt sein. Wir fahren mit 60 bis 80 Teilnehmenden inkl. Kursleitern verteilt auf vier bis sechs Kurse. Wir erbitten die Anmeldungen möglichst bald, spätestens bis zu Vergabe aller Plätze bzw. bis zum 15. Januar 2025. Anmeldung und weitere Informationen unter folgendem Link:

[https://www.ejm-wismar.de/formulare/form\\_id/10009451/gruppenleitungsseminare-2025.html](https://www.ejm-wismar.de/formulare/form_id/10009451/gruppenleitungsseminare-2025.html)

*Evangelische Jugend, Propstei Wismar*



**Evangelisches Kinder- und Jugendwerk  
Mecklenburg  
Propstei Wismar**

**FÜR JUGENDLICHE AB 14 JAHREN**

**GRUPPENLEITUNGS-  
SEMINARE**

**GRUNDKURS-AUFBAUKURS-SPEZIALKURS**

**2.-8. Februar 2025 in Ratzeburg**

### **Volleyballturnier der Propstei**

Am 1. März 2025 findet in Dorf Mecklenburg wieder das Volleyballturnier der Propstei Wismar statt. Ich hoffe, dass wir als Domgemeinde wieder mit wenigstens einer Mannschaft teilnehmen können. Es wird dieses Mal in den Bereichen KONFI (12-15



Jahre), FUN, PROFI und SENIOREN gespielt. Es gelten die üblichen Volleyballregeln. Allerdings ist die Spieldauer auf (nur) 15 Minuten begrenzt. Vielleicht mögen sich dadurch auch einige Ü30er bis Ü60er angesprochen fühlen. Meldet euch bei Interesse bitte bei mir. Zum Üben haben wir die Möglichkeit, samstags zwei Stunden die Turnhalle der Niels-Stensen-Schule zu nutzen!

*Bild: © Matthias Labude*

*Matthias Labude*

## Kinder- und Jugendfreizeiten 2025 – Ein Update

Für Kinder der 1. bis 6. Klasse gibt es in der **ersten Sommerferienwoche** wieder eine gemeinsame Freizeit aller Schweriner Kirchengemeinden – als Zeltlager auf dem Gelände der Versöhnungskirche in Schwerin-Lankow. Einladeflyer sind ab Frühjahr 2025 verfügbar.



Die Domgemeinde Schwerin lädt während der **Osterferien** (12. April bis 22. April) und der **Sommerferien** (20. August bis 3. September) Kinder und Jugendliche zwischen 12-17 Jahren zu Freizeiten in unser Freizeitheim in der Nähe von Vimmerby in Schweden ein. Für die Osterferien sind nur noch zwei freie Plätze zu vergeben – für die Sommerferien noch sechs. Bei Interesse also bitte zügig bei mir melden!

Nach wie vor gilt das Angebot: Wenn Sie als Erwachsener Interesse an einer Freizeit mit gleichaltrigen oder einer Familienfreizeit dort haben oder sich selbst als Mitarbeiter bei den Jugendfreizeiten einbringen möchten, melden Sie sich bitte bei mir. Übrigens: Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf fünf Tage Freistellung je Kalenderjahr für ehrenamtliche Arbeit!

*Matthias Labude*

## KlimaCamp Burg Stargard

Du willst nicht tatenlos zusehen, wie der Klimawandel voranschreitet? Dann mach mit beim nächsten Klimacamp 2025, merk Dir jetzt schon den Termin vor und setze ein Zeichen für den Klimaschutz! Oder besser gesagt: 6.000 Zeichen! Denn unser Ziel ist es, bei der 5. großen Baumpflanzaktion in Burg Stargard, so viele Bäume wie möglich in die Erde zu bringen. Auch beim 5. Klimacamp erwartet euch im Jahr 2025 ein Wochenende voller Workshops, Musik, leckerem Essen und viel guter Laune in Burg Stargard. Wir freuen uns auf das KlimaCamp mit Euch vom **14.- 16. März 2025 in Burg Stargard / Mecklenburg**. Infos auch in deiner Gemeinde!

*Evangelische Jugend Mecklenburg ([www.ejm.de](http://www.ejm.de))*



## TEO ist zurück

Die Evangelische Jugend Mecklenburg berichtet auf ihrer Website folgendes (Auszug): „Die Schulkooperative "TEO - Tage ethischer Orientierung" kehrt mit neuer Trägerstruktur zurück in die Heimat. Wir freuen uns riesig darüber und konnten am 11.7.2024 die drei Referent:innen Anne Kathrin Herrmann, Tobias Conradi und Claus-Marcus

Günther für ihren Dienst bei TEO-MV einsegnen. Ihnen stehen vom Ev. Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg Johannes Beykirch und Janne-Marije Bork zur Seite, die zu zweit die Geschäftsführung übernehmen. Für TEO bedeutet es: neues Büro und Anschrift im Zentrum Kirchlicher Dienste, Alter Markt 19, 18055 Rostock. Für die Referent:innen bedeutet es: ein Neustart in vertrauten Gefilden. Wir wünschen ihnen Gottes Segen dafür! Für die Schulen, Lehrer:innen, Gruppenleitenden und Teilnehmenden bedeutet es: vertraute und bewährte TEO Formate und Module, mit der Möglichkeit, vielleicht schon bald auch Neues auszuprobieren.“ (Infos unter [www.teo-mv.de](http://www.teo-mv.de))

# Rückblicke

## Konfirmandentag

Am 12. Oktober fand wieder der jährliche stadtweite Konfirmandentag im Wichernsaal der Diakonie statt. Vor- und Hauptkonfirmanden aus allen Gemeinden der Stadt erlebten einen abwechslungsreichen Tag. In verschiedenen Gruppen galt es, sich mit einer Aufgabenstellung auseinanderzusetzen und diese dann später zu präsentieren. Natürlich kamen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Ein gelungener Auftakt zum neuen Konfirmandenjahr!

Matthias Labude

## Kalmarehult Herbstrüste

Während der Herbstferien machten sich acht Jugendliche mit drei Mitarbeitern nochmal auf den Weg gen Schweden, um unser Freizeithaus Kalmarehult bei Vimmerby winterfest zu machen. Hier der Bericht der Jugendlichen dazu:

„Es lässt sich ja streiten darüber, was die schönste Jahreszeit ist, aber aus unserer Sicht gibt es in Schweden keine schönere als den Herbst! Als wir am Freitagabend, den 18. Oktober, vor dem



Schweriner Dom alle in die

Autos stiegen, kam langsam endlich wieder das Gefühl und die Vorfreude auf Schweden auf. Und als wir dann am Samstag in der Frühe die Lichter von Trelleborgs Hafen sahen, konnte das Abenteuer beginnen. Unsere diesjährige Truppe bestand aus 8 Jugendlichen und 3 Betreuern. Am Anfang noch etwas unsicher und fremd, sind wir nun am Ende zu einer richtig schönen Gruppe

zusammengewachsen. Es gab zwar nicht so viele unterhaltsame Unternehmungen wie im

Sommer, dafür aber mehr Arbeit und entspanntes Nichts-Tun. Das Grundstück machten wir winterfest und das Haupthaus erfüllten wir mit den Düften von Kuchen, Tee, Hustensaft und allerlei anderem. Der alljährliche Besuch im Elchpark darf selbstverständlich nicht mal im Herbst fehlen und Oskar und Co. waren romantisch wie immer. Auch den Herbstmarkt in Astrid Lindgrens Värld besuchten wir und betrachteten so manchen gar nicht mal so schlecht aussehenden Trommler. Zwei „Spaziergänge“ standen auch auf dem Programm, mit vielen schönen Pilzen am Wegesrand. Auch das alljährliche Haare färben fand seine Kandidaten und die Güte des Herrn von und zu verschaffte uns auch leckeren Punsch am abendlichen Lagerfeuer. Es war eine echt schöne Zeit, wir danken allen, die sie ermöglichten.“



Auch ich möchte mich bedanken. Es war eine neue Erfahrung, das Grundstück mit Jugendlichen winterfest zu machen. Es hat sehr gut funktioniert! Dank an Theresa, Lilly, Madita, Mascha, Emilia, Luan, Felix, Hans sowie Dani und Andreas.

## Besuch eines besonderen Ordens

Am 22. September bekamen wir kurz vor dem Schließen des Domes sehr hohen Besuch. Mehrere Mitglieder des Deutschen Falkenordens (DFO) standen in der Pforte unserer Kirche und wollten uns etwas Besonderes wiederbringen. Als ich vor die Domtür trat, staunte ich nicht schlecht. Dr. Birgit Holdt-Lehmann, die Vorsitzende des Landesverbandes MV des Deutschen Falkenordens, hielt einen Wanderfalken (*Falco peregrinus*) auf einem Falknerhandschuh sitzend auf ihrer linken Hand. Zur Beruhigung hatte das Tier eine Greifvogelhaube über dem Kopf. Frau Holdt-Lehmann meinte, sie will uns unseren Falken zurückbringen und möchte ihn vom Turm wieder fliegen lassen. Unser Falke? Ja, einer der beiden Ringe an den Beinen zeigt an, dass dieser Vogel 2021 auf dem Domturm als Nestling beringt wurde. Es handelt sich wahrscheinlich um das Weibchen eines bei uns ansässigen Brutpaares. Am 10. September fand eine junge Familie, die gegenüber des Domes wohnt, die kleine Falkin bewegungslos am Fahrradständer. Sie war offensichtlich verletzt und hatte Schmerzen. Sie verständigten die Polizei, welche dann den DFO informierte. Die Erstversorgung des Vogels übernahm eine Falknerin aus Friedrichsmoor. Am Tag darauf holte Birgit Holdt-Lehmann die Falkin nach Kritzmow in eine Voliere. Es stellte sich heraus, dass der Vogel mit irgendetwas zusammengestoßen sein muss und ein Trauma mit wahrscheinlicher Schlüsselbeinprellung erlitt. Die Expertin weiß, dass auch bei Greifvögeln in solchen Fällen Ruhe die beste Medizin ist. Nach wenigen Tagen begann die Falkin herumzuhüpfen, nach eineinhalb Wochen flog sie in der Voliere umher. Zu lange darf sie dort nicht bleiben, die Flugmuskulatur, die solch ein Falke für die Jagd braucht, baut rasant ab. Also machten sich mehrere Mitglieder des DFO auf nach Schwerin, um den Vogel wieder nach Hause zu bringen, auf den Domturm. So stiegen wir, gemeinsam mit der Familie von Gegenüber (mit den Kindern, die die Falkin fanden) auf die Aussichtsplattform. Das Tier wurde auf den Sims eines Ecktürmchens gesetzt und das Warten begann. Die großen braunen Augen schauten uns lange an. Es brauchte etwas Starthilfe und als sie sich traute, vom Sims zu springen, startete sie topfit in den Abendhimmel über Schwerin. Die Freude war groß, ist es doch ein riesiger Erfolg für den Falkenorden. In den 70er Jahren waren die Wanderfalken in MV, wie auf der gesamten Welt, fast ausgestorben. Durch ein Auswilderungsprogramm des DFO konnten die Wanderfalken jedoch wieder angesiedelt werden. Hoffen wir, dass unsere Domfalkin im März/April zurückkehrt und weitere kleine Wanderfalken in unseren Gemäuern aufzieht. An ausreichend Taubenbrüstchen als Futter soll es nicht liegen, der Tisch ist reichlich gedeckt. Unser Dank gilt den Kindern und ihren Eltern von gegenüber, Frau Dr. Holdt-Lehmann und den Kollegen/innen vom Deutschen Falkenorden.



PS. Wusstet ihr, dass der Wanderfalke bei seinem Jagdstoß Spitzengeschwindigkeiten von mehr als 320 km/h erreichen kann? Somit zählt er als das schnellste bekannte Tier.

Bild oben: Frau Dr. Holdt-Lehmann © Stefan Steinat  
Bild unten: Die Dom-Falkin © Deutscher Falkenorden

Stefan Steinat

## Frauenkreis

Fremdes, fernes Land Japan. Wer möchte davon nicht mehr erfahren? Zum Frauenkreis im Oktober sollte es dann sein. Doch der Reihe nach. Frau Bliemeister, die unseren Kreis wunderbar begleitet, diesmal unterwegs, hatte alles gut vorbereitet. Frau Lazarus, Karin Nitsch und Familie Baier hatten den Tisch herbstlich eingedeckt mit allem was zu einer gemütlichen Kaffeetafel gehört. Bevor die 13 Anwesenden begannen, wurde das Lied „Wir pflügen und wir streuen, den Samen auf das Land“ gesungen. Danach las Frau Baier Worte aus dem Matthäus-Evangelium vor: „Sehet euch die Vögel des Himmels an, sie säen nicht, sie ernten nicht, euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht mehr als sie?“ Danach schmeckten Kaffee, Tee und Kuchen.

Und dann entführte uns Pastor i.R. Baier in das ferne Land im Osten. Nach einer langen Flugreise über Länder südlich von Russland, landete die Reisegruppe in Tokio und hatte schon einen ersten Blick auf den Fujiyama. Tokio war einmal die Stadt mit den meisten Einwohnern auf der Welt. Die Moderne, in Form von Hochhäusern, verbindet sich gut mit der Tradition - man baut wieder klein und betoniert die Flächen dazwischen nicht zu. Erstaunlich ist die Ruhe im öffentlichen Leben. An Höflichkeit und Sanftmut ist der Japaner nicht zu übertreffen. Der Shintoismus und der Buddhismus sind die beiden Hauptreligionen. Das Christentum spielt mit ca. 5 Prozent, meist Katholiken, keine große Rolle. Man sieht im Straßenbild auch Geishas in wunderschönen, sündhaft teuren Kimonos. Die niedrigen Tische beim Essen sind für uns sehr gewöhnungsbedürftig. Essen und Trinken in der Öffentlichkeit gelten als ungehobelt. Im Zug allerdings gehört Essen und Trinken zum Brauchtum. Die Fahrt mit dem Zug ist ein Erlebnis und hat die Gruppe an einem imposanten Wasserfall vorbeigeführt und zum Fujiyama gebracht. Unzählige Tempel und Schreine sieht man, die immer auf etwas Besonderes hinweisen. Wir waren auch in Hiroshima und haben das Friedensdenkmal gesehen. Dazu bedarf es keiner Worte! Es würde den Rahmen sprengen noch mehr ins Detail zu gehen, aber es lohnt sich, selbst weiter in die Besonderheiten dieses „Landes der aufgehenden Sonne“ einzutauchen. Der Rückflug erfolgte über den Nordpol. Frau Baier las einen abschließenden Text. Das gemeinsame Vaterunser beendete diesen schönen Nachmittag.



*Waltraut Rademacher*  
Bild: © Domgemeinde Schwerin



## Erzähl- und Träume-Nacht

Am Abend des 8. November machten sich wieder einmal eine Menge Detektive auf in die Thomaskapelle, um bis zum frühen Morgen kriminalistische Fälle unter dem Motto „Auf den Spuren des Herrn J.“ zu lösen. Kinder der 1. bis 6. Klasse verlebten bis zum Samstagmorgen eine spannende Zeit. Der Rundgang durch den dunklen Dom als auch der Aufstieg auf den Turm am späten Abend war für alle ein ganz besonderes Erlebnis. Die Mitar-

beiter waren, nachdem endlich alle Teilnehmer schliefen, nochmal besonders gefordert. Zu Beginn der Nacht hatte jeder Detektiv einen Fußabdruck von sich selbst gemacht und durfte ein Wort darauf schreiben. Mit diesen 20 Wörtern mussten die Mitarbeiter in der Nacht dann eine Kriminalgeschichte schreiben, die dann am Morgen vorgelesen wurde. Es war ein schöner Start ins Wochenende, der sicher eine Wiederauflage finden wird.

*Matthias Labude (Domgemeinde), Kristin Glüer (Schelfgemeinde)*

## **Sankt Martin**

Ein ökumenisches Arbeitsteam hatte den Gedenktag des Heiligen Martin in gewohnter Weise vorbereitet. Den Auftakt machte eine Andacht im Schweriner Dom, der dabei von den vielen mitgebrachten Laternen erhellt wurde. Im Anschluss ging es mit einem Laternenumzug über den Markt und die Schlossstraße zum Schlossinnenhof. Es war ein schönes Bild, wie sich der langgestreckte Zug durch die Innenstadt bewegte. Im Schlossinnenhof wurde die Geschichte des Martin von Tours aufgeführt. So wie Martin damals seinen Mantel mit einem Bettler teilte, teilten im Anschluss alle ihr Martinshörnchen mit jemand anderen. Eine schöne Erinnerung an Groß und Klein, wie Teilen Licht und Freude in das Leben anderer Menschen bringen kann.

*Matthias Labude*



*Bild: © Güntzel Schmidt*

## **Taufe, Trauung, Bestattung**

**Im Berichtszeitraum gab es keine Taufen und Trauungen.**

### **Es wurde kirchlich beerdigt:**

Walter Wienandt, 95 Jahre

*Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe.“ Joh 11,25*



*Bilder: © Domgemeinde Schwerin*

## **Weihnachtswort der Schweriner Kirchengemeinden**

Viele Kerzen brennen heute. Diese besondere Kerze zünden wir an für alle, die von Angst beherrscht sind. Angst vor der Zukunft, vor den vielen Fremden, vor Krieg, vor der Klimakatastrophe. Angst lähmt, Angst führt zu falschen Entscheidungen. Der Engel sagt ihnen und uns allen Gottes Botschaft: „Fürchtet euch nicht!“ Es gibt frohe Botschaft: Das Kind in der Krippe wird uns freimachen von der Angst. Dafür brennt diese besondere Kerze.

# **Gottesdienste & Veranstaltungen im Advent, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel 2024 / 2025 in der Domgemeinde Schwerin**

Hinweise für alle Gottesdienste und Veranstaltungen

Eine Kartenpflicht bzw. eine Teilnehmerbegrenzung für die Gottesdienste ist nicht vorgesehen. Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Beginn der Christvespern am Marktportal.

**Sonntag, 1. Dezember 2024, 1. Advent**

**10:00 Uhr Gottesdienst, mit liturgischer Indienstnahme der beiden Uecker-Fenster im südlichen Seitenschiff, Dom**

**Dienstag, 3. Dezember 2024**

**10:00 Uhr Geschichten zur Weihnacht, Dom  
Für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter  
Bitte rechtzeitig anmelden!**



**Sonntag, 8. Dezember 2024, 2. Advent**

**10:00 Uhr Familiengottesdienst, Thomaskapelle**

**Dienstag, 10. Dezember 2024**

**10:00 Uhr Geschichten zur Weihnacht, Dom  
Für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter  
Bitte rechtzeitig anmelden!**



**Sonntag, 15. Dezember 2024, 3. Advent**

**10:00 Uhr Gottesdienst, Thomaskapelle**

**Dienstag, 17. Dezember 2024**

**10:00 Uhr Geschichten zur Weihnacht, Dom  
Für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter  
Bitte rechtzeitig anmelden!**

**Freitag, 20. Dezember 2024**

**19:30 Uhr J. S. Bach – Weihnachtsoratorium I-III, Paulskirche  
Domkantorei Schwerin**

**Sonntag, 22. Dezember 2024, 4. Advent**

**10:00 Uhr Gottesdienst, mit Vokalkreis 65plus, Thomaskapelle**



**Dienstag, 24. Dezember 2024, Heiliger Abend**

**15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Dom**

**16:00 Uhr Christvesper, Thomaskapelle**

**17:00 Uhr Christvesper, Dom**

**23:30 Uhr Christnacht, Dom**



**Mittwoch, 25. Dezember 2024, 1. Christtag**

**10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,**

**mit Kindergottesdienst,**

**Thomaskapelle**

**Donnerstag, 26. Dezember 2024, 2. Christtag**

**10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst,**

**mit Kindergottesdienst, Thomaskapelle**

**Sonntag, 29. Dezember 2024**

**11:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Stadtgemeinden, Paulskirche**

**Dienstag, 31. Dezember 2024, Altjahrsabend**

**17:00 Uhr Andacht zum Altjahrsabend, Thomaskapelle**

**21:00 Uhr Orgelmusik und Texte zum Jahresausklang, Dom**

**Orgel: Jan Ernst Lesungen: Güntzel Schmidt**

**Mittwoch, 1. Januar 2025, Neujahr**

**10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Thomaskapelle**

**Sonntag, 5. Januar 2025**

**10:00 Uhr Gottesdienst, Thomaskapelle**

**Montag, 6. Januar 2025, Epiphania**

**18:00 Uhr Andacht zu Epiphania, Dom**



**Die Domgemeinde Schwerin wünscht Ihnen  
eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit  
sowie Gottes Segen für das Jahr 2025!**

# **Gottesdienste und Andachten der Domgemeinde**

Die aktuellsten **Informationen** zu unseren Angeboten finden Sie in den Schaukästen am Dom und Gemeinderaum sowie im Internet unter [www.dom-schwerin.de](http://www.dom-schwerin.de) !

**Kindergottesdienst** jeden Sonntag 10:00 Uhr, Dom  
**Mittagsgebet** Montag bis Freitag 12:10 Uhr, Dom

## **DEZEMBER 2024**

### **Sonntag, 1. Dezember, 1. Advent**

10:00 Uhr Gottesdienst, mit liturgischer Indienstnahme der beiden  
Uecker-Fenster im südlichen Seitenschiff, Dom  
*Domprediger Güntzel Schmidt und Domprediger em. Volker Mischok*

### **Sonntag, 8. Dezember, 2. Advent**

10:00 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Kirchenkaffee, Thomaskapelle  
*Gemeindepädagoge Matthias Labude & Konfirmanden*

17:00 Uhr Gedenkfeier für verstorbene Kinder und Geschwister, Dom  
*Pastor Andreas Greve*

### **Montag, 9. Dezember**

15:00 Uhr Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### **Sonntag, 15. Dezember, 3. Advent**

10:00 Uhr Gottesdienst, Thomaskapelle  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### **Mittwoch, 18. Dezember**

16:30 Uhr Kleine-Kinder-Kirche, Thomaskapelle  
Gottesdienst für Familien mit Kindern im Alter bis 6 Jahre  
*Religionspädagogen Matthias Labude, Andreas Berthold, Kerstin Blümel*

### **Sonntag, 22. Dezember, 4. Advent**

10:00 Uhr Gottesdienst, mit Vokalkreis 65plus, Thomaskapelle  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### **Montag, 23. Dezember**

15:00 Uhr Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### **Dienstag, 24. Dezember, Heiliger Abend**

15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Dom  
*Gemeindepädagoge Matthias Labude & Team*

16:00 Uhr Christvesper, Thomaskapelle  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

17:00 Uhr Christvesper, Dom  
*Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt*

23:30 Uhr Christnacht, Dom  
*Domprediger Güntzel Schmidt & Team*

### **Mittwoch, 25. Dezember, 1. Christtag**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Thomaskapelle  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### **Donnerstag, 26. Dezember, 2. Christtag**

10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst, Thomaskapelle  
*Domprediger Güntzel Schmidt und Domkantor Jan Ernst*

### **Sonntag, 29. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest**

11:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Stadtgemeinden, Paulskirche

### **Dienstag, 31. Dezember, Altjahrsabend**

17:00 Uhr Andacht zum Altjahrsabend, Thomaskapelle  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

21:00 Uhr Orgelmusik und Texte zum Jahresausklang, Dom  
*Orgel: Jan Ernst Lesungen: Güntzel Schmidt*

## **JANUAR 2025**

### **Mittwoch, 1. Januar, Neujahr**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Verabschiedung  
von Birgit Kolenda als Küsterin der Domgemeinde, Thomaskapelle  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### **Sonntag, 5. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest**

10:00 Uhr Gottesdienst, Thomaskapelle  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### **Montag, 6. Januar, Epiphania**

18:00 Uhr Andacht zu Epiphania, Dom  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### **Sonntag, 12. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania**

10:00 Uhr Gottesdienst, Thomaskapelle  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### **Montag, 13. Januar, Epiphania**

15:00 Uhr Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### **Mittwoch, 15. Januar**

16:30 Uhr Kleine-Kinder-Kirche, Thomaskapelle  
Gottesdienst für Familien mit Kindern im Alter bis 6 Jahre  
*Religionspädagogen Matthias Labude, Andreas Berthold, Kerstin Blümel*

### **Sonntag, 19. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania**

10:00 Uhr Gottesdienst, Thomaskapelle  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### **Sonntag, 26. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania**

10:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee, Thomaskapelle  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### Montag, 27. Januar

15:00 Uhr            Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

## **FEBRUAR 2025**

### Sonntag, 2. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania

09:30 Uhr            Gelegenheit zur Beichte, Dom Südsakristei  
10:00 Uhr            Gottesdienst, Thomaskapelle  
*Domprediger em. Volker Mischok*

### Sonntag, 9. Februar, 4. Sonntag vor der Passionszeit

10:00 Uhr            Gottesdienst, Thomaskapelle  
*Prädikantin Kristina Brandes*

### Montag, 10. Februar

15:00 Uhr            Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3  
*Prädikantin Kristina Brandes*

### Sonntag, 16. Februar, Septuagesimae

10:00 Uhr            Gottesdienst, Thomaskapelle  
*Prädikantin Kristina Brandes*

### Mittwoch, 19. Februar

16:30 Uhr            Kleine-Kinder-Kirche, Thomaskapelle  
Gottesdienst für Familien mit Kindern im Alter bis 6 Jahre  
*Religionspädagogen Matthias Labude, Andreas Berthold, Kerstin Blümel*

### Sonntag, 23. Februar, Sexagesimae

10:00 Uhr            Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee, Thomaskapelle  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### Montag, 24. Februar

15:00 Uhr            Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3  
*Domprediger Güntzel Schmidt*



# Weitere Angebote der Domgemeinde

## Domführungen

### **Öffentliche Domführungen (ohne Anmeldung)**

Montag und Samstag, 14 Uhr, Dom

### **Domführungen (mit Anmeldung)**

Für Erwachsenengruppen:

Anmeldung bitte im Dombüro, Tel.: 0385 56 50 14 oder eMail: [schwerin-dom@elkm.de](mailto:schwerin-dom@elkm.de)

Für Kinder- und Jugendgruppen:

Anmeldung bitte bei Gemeindepädagoge Matthias Labude, Tel.: 01520 1323594 oder eMail: [matthias.labude@elkm.de](mailto:matthias.labude@elkm.de)

## Musikalische Angebote für Erwachsene

### **Domkantorei**

Dienstag, 19:30 Uhr im Wichernsaal der Diakonie oder im Dom (nach Ansage des Kantors)

### **Vokalkreis 65plus**

Donnerstag, 10 Uhr, Thomaskapelle

Nächste Termine: 19. Dezember, 9. Januar, 23. Januar, 30. Januar,  
13. Februar, 27. Februar

### **Popchor**

Donnerstag, 18 Uhr, Thomaskapelle

Nächste Termine: 5. Dezember, 19. Dezember, 9. Januar, 23. Januar, 30. Januar,  
13. Februar, 27. Februar

### **Tanzen für Jeden**

Am dritten Mittwoch des Monats, 15 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1

Verantwortlich: Regina Schleiff

Nächste Termine: Während der Wintermonate pausiert das Angebot!

## Gesprächsangebote

### **Frauenkreis**

Am 3. Donnerstag des Monats, 15 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1

Verantwortlich: Hannelore Bliemeister

Nächste Termine: 12. Dezember, 16. Januar, 20. Februar

### **Kirchenkaffee**

Meist am letzten Sonntag des Monats nach dem Gottesdienst im Dom

Verantwortlich: Hannelore Bliemeister

Nächste Termine: 8. Dezember, 26. Januar, 23. Februar

### **Gesprächskreis Bibel und Glauben – Thema: Die Bergpredigt**

Am letzten Mittwoch des Monats, 19 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1

Verantwortlich: Domprediger Güntzel Schmidt

Nächste Termine: 18. Dezember, 29. Januar, 26. Februar

## **Aktuelle Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene**

### ***Kinderchor (1.-4. Klasse)***

Gemeinsames Singen, Einstudieren und Aufführen von Musicals nach biblischen Geschichten, Singen in Gottesdiensten

- jeweils Montag, 16 Uhr, Thomaskapelle

### ***Jugendchor (ab 5. Klasse)***

Gemeinsames Singen, Einstudieren und Aufführen von Musicals nach biblischen Geschichten, Singen in Gottesdiensten

- jeweils Montag, 17 Uhr, Thomaskapelle

### ***Kindergottesdienst***

Singen, Spielen, Geschichten der Bibel und kreatives Gestalten

- jeden Sonntag, 10 Uhr, Beginn mit dem Gottesdienst der „Großen“

### ***Kleine-Kinder-Kirche***

Gottesdienst für Familien mit Kindern bis 6 Jahre, mit anschließender Spielzeit für die Kleinen und persönlichen Austausch für die Großen

- jeden 3. Mittwoch im Monat, 16:30 Uhr, Thomaskapelle

### ***Kirche mit Kindern (Christenlehre)***

Geschichten der Bibel, Singen, Spielen, kreatives Gestalten und Entdeckertouren im Dom

- 1. - 3. Klasse, jeden Dienstag, 15 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1
  - 4. - 6. Klasse, jeden Montag, 16 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1
- Gerne holen wir Kinder der Klassenstufen 1 bis 3 auch von der Schule bzw. dem Hort ab und gehen gemeinsam zum Dom.

### ***Pfadfindergruppe***

- Der Stamm „Heinrich der Löwe“ lädt Kinder der 3.-6. Klasse ein jeden Mittwoch, 16:30 Uhr, Turmraum Schelfkirche

### ***Draht zum Himmel***

Amateurfunk im Dom für technisch interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene

- jeden 4. Mittwoch im Monat 16:30 Uhr im Dom, Treff am Marktportal des Doms
- Amateurfunk ist Kommunikation der besonderen Art, der viele Lern- und Lebensbereiche tangiert. Bitte im Vorfeld beim Gemeindepädagogen anmelden!

### ***Konfirmanden***

- Vorkonfirmanden jeden Montag, 16:00 Uhr, Dom
- Hauptkonfirmanden jeden Donnerstag, 16:30 Uhr, Dom

### ***Junge Gemeinde***

Austausch, Diskussionen, Spielen, Planen, Bibelarbeiten, Sport, gemeinsames Kochen, Essen und Trinken für Jugendliche ab 8. Klasse

- jeden Montag, 18:00 Uhr, Beginn im Gemeinderaum Am Dom 1

### ***Sport für Jugendliche und junge Erwachsene***

Gemeinsam Volleyball, Basketball, Fußball, Badminton spielen...

- jeden Samstag, 17 bis 19 Uhr, Turnhalle der Niels-Stensen-Schule, Schäferstraße

### ***Domführungen für Kindergruppen und Schulklassen***

Domführungen sind nach telefonischer Anmeldung beim Gemeindepädagogen unter 01520/1323594 von Montag bis Freitag möglich.

# Rückblicke in Bildern



# **Kontakt**

## **Anschrift**

Ev.-Luth. Domgemeinde Schwerin  
Am Dom 4, 19055 Schwerin  
Telefon: 03 85 / 56 50 14  
eMail: schwerin-dom@elkm.de  
Internet: www.dom-schwerin.de



Gemeindepfandkonto Domgemeinde: DE31 1405 2000 1713 8207 29, NOLADE21LWL  
Kirchpandkonto Domgemeinde: DE03 5206 0410 0105 3109 11, GENODEF1EK1

## **Domprediger Güntzel Schmidt**

Telefon: 0175 / 9 99 39 07  
eMail: guentzel.schmidt@elkm.de

## **Domkantorei Jan Ernst**

Telefon: 03 85 / 5 81 08 24  
eMail: domkantorei@gmx.de

## **Gemeindepädagoge Matthias Labude**

Telefon: 0152 / 01 32 35 94  
eMail: matthias.labude@elkm.de

## **Küster Stefan Grasmeyer (bis 1.12.24) Küsterin Birgit Kolenda (bis 1.1.25)**

Telefon: 03 85 / 56 50 14

## **Küster Stefan Steinat (seit 1.9.24)**

Telefon: 0155 / 60492060  
eMail: stefan.steinat@elkm.de

## **Sekretärin Christiane Lazarus**

Telefon: 03 85 / 56 50 14  
eMail: christiane.lazarus@elkm.de

## **Förderkreis Schweriner Dom e.V. und Dom-Tansania-Initiative c/o Gerlinde Haker**

Telefon 03 85 / 56 98 56 oder 56 50 14  
Konto Förderkreis Dom: DE93 1405 2000 0310 0619 97, NOLADE21LWL  
Konto Tansania-Initiative: DE31 1405 2000 1713 8207 29, NOLADE21LWL

## **Förderverein Musik im Dom e.V.**

c/o Ute Rothacker  
03 85 / 71 48 99  
Konto Förderverein Musik: DE47 5206 0410 0007 3103 40, GENODEF1EK1

Das Domgemeindepfandbüro ist in der Regel besetzt:  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 10-11 Uhr und Donnerstag 15-16 Uhr  
Der Pastor ist jeden Mittwoch von 10-11 Uhr persönlich im Büro erreichbar.